

16. Der Pfefferkuchler.

In der lebendigen Stadt Leipzig wohnte vor mehr als hundert Jahren ein Pfefferkuchler, er war so glücklich ein eigenes Haus zu besitzen, das er nach dem Tode seines Vaters als Herr übernommen.

Seine Mutter führte ihm die kleine Wirthschaft, und er war froh und guter Dinge, er sang von früh bis spät in die Nacht.

Seine Pfefferkuchen waren gut, denn er hatte mit dem Hause auch das Pfefferkuchenrecept seiner Vorfahren geerbt, die seit Menschengedenken berühmte Pfefferkuchler gewesen waren.

Unser junger Meister zeichnete sich aber durch eine besondere Begabung vor allen seinen Vorfahren aus, er dichtete und sprach fast Alles in Reimen. Alle Verse auf seinen Pfefferkuchen hatte er selbst erdacht und wahrlich! schönere fand man nirgends.